

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: SOPRO PRIMER P 4050 021

Handelscode: 9077021

UFI: M630-W0C9-0004-9QCM

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Primer

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: SOPRO BAUCHEMIE GmbH - Biebricher Strasse 74 - D-65203 Wiesbaden

phone: +49-(0)611/1707-400 (office hours) - lab.phone: +49-(0)611/1707-330 - fax: +49-(0)611/1707-335

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 4	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3	Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

- P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301+P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
- P301+P330+P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P302+P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P312

Bei Unwohlsein, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
- P501

Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält:

- Xylol
- Butanon
- Ethylbenzol
- Butan-1-ol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0.1\%$:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: SOPRO PRIMER P 4050 021

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (%)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
$\geq 25 - < 50\%$	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	01-2119488216-32-XXXX
$\geq 20 - < 25\%$	Butanon	CAS:78-93-3 EC:201-159-0 Index:606-002-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119457290-43-XXXX
$\geq 20 - < 25\%$	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304	
$\geq 2.5 - < 5\%$	Butan-1-ol	CAS:71-36-3 EC:200-751-6 Index:603-004-00-6	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H302; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H336	01-2119484630-38-XXXX
$\geq 0.49 - < 1\%$	Toluol	CAS:108-88-3 EC:203-625-9 Index:601-021-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Repr. 2, H361d; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	01-2119471310-51-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

- Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
- Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.
- Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Bei unregelmäßiger oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden.

Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und die Packung bzw. das Etikett zeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂ oder Pulverlöscher.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.

Für eine angemessene Belüftung sorgen.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

In bewohnten Räumen nicht großflächig anwenden.

Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK- Typ	Land	Arbeitsplatz-Grenzwert
Xylol CAS: 1330-20-7	National	SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, hud
	National	NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, H
	EU		Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm Skin
	National	NORWEGEN	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 218 mg/m ³ - 50 ppm
	ACGIH		Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
	DFG	DEUTSCHLAN D	Kurzzeit Decke - 880 mg/m ³ - 200 ppm
	ACGIH		Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;CNS impairment;eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
	National	GRIECHENLA ND	Langzeit 435 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 650 mg/m ³ - 150 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 109 mg/m ³ - 25 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
	National	DEUTSCHLAN D	Langzeit 440 mg/m ³ - 100 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 135 mg/m ³ - 37.5 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 221 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 100 mg/m ³
	NDSch	POLEN	Kurzzeit 200 mg/m ³
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 870 mg/m ³ - 200 ppm
	NDS	NIEDERLAND E	Langzeit 210 mg/m ³ ; Kurzzeit 442 mg/m ³

National TSCHECHIEN	Langzeit 200 mg/m3
National UNGARN	Langzeit 221 mg/m3; Kurzzeit 442 mg/m3
National MALAYSIA en	Langzeit 434 mg/m3 - 100 ppm
National ESTLAND	Langzeit 200 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m3 - 100 ppm
National LETTLAND	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
National TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 400 mg/m3
National SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 442 mg/m3
National SLOWAKEI	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
National VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 441 mg/m3 - 100 ppm
National BULGARIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
National RUMÄNIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
TUR TÜRKEI	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
National LITAUEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
National KROATIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
EU	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin (pure)
DFG DEUTSCHLAN D	Kurzzeit Decke - 440 mg/m3 - 100 ppm
DFG DEUTSCHLAN D	Kurzzeit Decke - 600 mg/m3 - 200 ppm
ACGIH	Langzeit 200 ppm; Kurzzeit 300 ppm CNS and PNS impairment; upper respiratory tract irritation;
National SCHWEDEN	Langzeit 150 mg/m3 - 50 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National SPANIEN	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National GRIECHENLA ND	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National DÄNEMARK	Langzeit 145 mg/m3 - 50 ppm
National FINNLAND	Kurzzeit 300 mg/m3 - 100 ppm
National DEUTSCHLAN D	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National NORWEGEN	Langzeit 220 mg/m3 - 75 ppm; Kurzzeit 275 mg/m3 - 112.5 ppm
National BELGIEN	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
NDS POLEN	Langzeit 450 mg/m3
NDSch POLEN	Kurzzeit 900 mg/m3
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 590 mg/m3 - 200 ppm
NDS NIEDERLAND E	Langzeit 590 mg/m3; Kurzzeit 900 mg/m3
National TSCHECHIEN	Langzeit 600 mg/m3
National UNGARN	Langzeit 600 mg/m3; Kurzzeit 900 mg/m3
National MALAYSIA en	Langzeit 590 mg/m3 - 200 ppm
National ESTLAND	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National LETTLAND	Langzeit 200 mg/m3 - 67 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 900 mg/m3
National SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 900 mg/m3
National SLOWAKEI	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m3 - 300 ppm
National VEREINIGTES	Langzeit 600 mg/m3 - 200 ppm; Kurzzeit 899 mg/m3 - 300 ppm

Butanon
CAS: 78-93-3

KÖNIGREICH

National BULGARIEN	Langzeit 590 mg/m ³ ; Kurzzeit 885 mg/m ³
National RUMÄNIEN	Langzeit 600 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m ³ - 300 ppm
TUR TÜRKEI	Langzeit 600 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m ³ - 300 ppm
National LITAUEN	Langzeit 600 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m ³ - 300 ppm
National KROATIEN	Langzeit 600 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m ³ - 300 ppm
EU	Langzeit 600 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 900 mg/m ³ - 300 ppm Verhalten Angezeigt
ACGIH	Langzeit 200 ppm; Kurzzeit 300 ppm CNS and PNS impairment;upper respiratory tract irritation
National SCHWEDEN	Langzeit 200 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m ³ - 100 ppm SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 880 mg/m ³ - 200 ppm FINLAND, hud
National NORWEGEN	Langzeit 20 mg/m ³ - 5 ppm NORWAY, HK
EU	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm Skin
National NORWEGEN	Langzeit 217 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 434 mg/m ³ - 100 ppm
ACGIH	Langzeit 20 ppm A3, BEI - URT irr, kidney dam (nephropathy), cochlear impair
National POLEN	Langzeit 200 mg/m ³ ; Kurzzeit 400 mg/m ³
DFG DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 176 mg/m ³ - 40 ppm
ACGIH	Langzeit 20 ppm A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans;upper respiratory tract irritation;kidney damage (nephropathy);cochlear impairment
National SCHWEDEN	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm
National FRANKREICH	Langzeit 88.4 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National SPANIEN	Langzeit 441 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National GRIECHENLAND	Langzeit 435 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 545 mg/m ³ - 125 ppm
National DÄNEMARK	Langzeit 217 mg/m ³ - 50 ppm
National FINNLAND	Langzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 880 mg/m ³ - 200 ppm
National DEUTSCHLAND	Langzeit 88 mg/m ³ - 20 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National NORWEGEN	Langzeit 20 mg/m ³ - 5 ppm; Kurzzeit 30 mg/m ³ - 10 ppm
National BELGIEN	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 551 mg/m ³ - 125 ppm
NDS POLEN	Langzeit 200 mg/m ³
NDSch POLEN	Kurzzeit 400 mg/m ³
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 220 mg/m ³ - 50 ppm
NDS NIEDERLAND	Langzeit 215 mg/m ³ ; Kurzzeit 430 mg/m ³
National TSCHEDIEN	Langzeit 200 mg/m ³
National UNGARN	Langzeit 442 mg/m ³ ; Kurzzeit 884 mg/m ³
National MALAYSIA	Langzeit 434 mg/m ³ - 100 ppm
National ESTLAND	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National LETTLAND	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National TSCHEDIEN	Kurzzeit Decke - 500 mg/m ³
National SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 884 mg/m ³
National SLOWAKEI	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm

Ethylbenzol
CAS: 100-41-4

Butan-1-ol
CAS: 71-36-3

National VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 441 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 552 mg/m ³ - 125 ppm
National BULGARIEN	Langzeit 435 mg/m ³ ; Kurzzeit 545 mg/m ³
National RUMÄNIEN	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
TUR TÜRKEI	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National LITAUEN	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
National KROATIEN	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm
EU	Langzeit 442 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m ³ - 200 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
National BELGIEN	Langzeit 87 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 551 mg/m ³ - 125 ppm
National SCHWEDEN	Langzeit 45 mg/m ³ - 15 ppm; Kurzzeit Decke - 90 mg/m ³ - 30 ppm SWEDEN, Ceiling limit value
National NORWEGEN	Langzeit 75 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, HT
SUVA	Langzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm
ACGIH	Langzeit 20 ppm Eye and URT irr
National NORWEGEN	Langzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm
National POLEN	Langzeit 150 mg/m ³ ; Kurzzeit 50 ppm
DFG DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 310 mg/m ³ - 100 ppm
ACGIH	Langzeit 20 ppm eye and upper respiratory tract irritation
National SCHWEDEN	Langzeit 45 mg/m ³ - 15 ppm
National FRANKREICH	Kurzzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm
National SPANIEN	Langzeit 61 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 154 mg/m ³ - 50 ppm
National GRIECHENLAND	Langzeit 300 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 300 mg/m ³ - 100 ppm
National DÄNEMARK	Kurzzeit Decke - 150 mg/m ³ - 50 ppm
National FINNLAND	Langzeit 150 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 230 mg/m ³ - 75 ppm
National DEUTSCHLAND	Langzeit 310 mg/m ³ - 100 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 20 ppm
National NORWEGEN	Kurzzeit Decke - 75 mg/m ³ - 25 ppm
National BELGIEN	Langzeit 62 mg/m ³ - 20 ppm
NDS POLEN	Langzeit 50 mg/m ³
NDSch POLEN	Kurzzeit 150 mg/m ³
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 310 mg/m ³ - 100 ppm
National TSCHEDIEN	Langzeit 300 mg/m ³
National UNGARN	Langzeit 45 mg/m ³ ; Kurzzeit 90 mg/m ³
National MALAYSIA en	Skin notation
National MALAYSIA en	Kurzzeit Decke - 152 mg/m ³ - 50 ppm
National ESTLAND	Langzeit 45 mg/m ³ - 15 ppm; Kurzzeit 90 mg/m ³ - 30 ppm
National LETTLAND	Langzeit 10 mg/m ³
National TSCHEDIEN	Kurzzeit Decke - 600 mg/m ³
National SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 310 mg/m ³
National SLOWAKEI	Langzeit 310 mg/m ³ - 100 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 310 mg/m ³ - 100 ppm; Kurzzeit 310 mg/m ³ - 100 ppm
National VEREINIGTES KÖNIGREICH	Kurzzeit 154 mg/m ³ - 50 ppm
National BULGARIEN	Langzeit 100 mg/m ³ ; Kurzzeit 150 mg/m ³

Toluol
CAS: 108-88-3

National RUMÄNIEN	Langzeit 100 mg/m ³ - 33 ppm; Kurzzeit 200 mg/m ³ - 66 ppm
National LITAUEN	Langzeit 45 mg/m ³ - 15 ppm
National LITAUEN	Kurzzeit Decke - 90 mg/m ³ - 30 ppm
National KROATIEN	Kurzzeit 154 mg/m ³ - 50 ppm
SUVA	Langzeit 190 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 760 mg/m ³ - 200 ppm
National SCHWEDEN	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
National FINNLAND	Langzeit 81 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 380 mg/m ³ - 100 ppm FINLAND, hud, buller
National NORWEGEN	Langzeit 94 mg/m ³ - 25 ppm NORWAY, H
NDS	Langzeit 100 mg/m ³
NDSCh	Langzeit 200 mg/m ³
National NORWEGEN	Langzeit 94 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 188 mg/m ³ - 50 ppm
EU	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm Skin
ACGIH	Langzeit 20 ppm A4, BEI - Visual impair, female repro, pregnancy loss
DFG DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 760 mg/m ³ - 200 ppm
ACGIH	Langzeit 20 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;female reproductive damage;pregnancy loss;visual impairment
National SCHWEDEN	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm
EU	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm Verhalten Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
National FRANKREICH	Langzeit 76.8 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
National SPANIEN	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
National GRIECHENLAND	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
National DÄNEMARK	Langzeit 94 mg/m ³ - 25 ppm
National FINNLAND	Langzeit 81 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 380 mg/m ³ - 100 ppm
National DEUTSCHLAND	Langzeit 190 mg/m ³ - 50 ppm
National PORTUGAL	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
National NORWEGEN	Langzeit 94 mg/m ³ - 25 ppm; Kurzzeit 141 mg/m ³ - 37.5 ppm
National BELGIEN	Langzeit 77 mg/m ³ - 20 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
NDS POLEN	Langzeit 100 mg/m ³
NDSCh POLEN	Kurzzeit 200 mg/m ³
CHE SCHWEIZ	Kurzzeit 760 mg/m ³ - 200 ppm
NDS NIEDERLAND	Langzeit 150 mg/m ³ ; Kurzzeit 384 mg/m ³
National TSCHEDIEN	Langzeit 200 mg/m ³
National UNGARN	Langzeit 190 mg/m ³ ; Kurzzeit 380 mg/m ³
National MALAYSIA en	Langzeit 188 mg/m ³ - 50 ppm Skin notation
National ESTLAND	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm
National LETTLAND	Langzeit 50 mg/m ³ - 14 ppm; Kurzzeit 150 mg/m ³ - 40 ppm
National TSCHEDIEN	Kurzzeit Decke - 500 mg/m ³
National SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 384 mg/m ³
National SLOWAKEI	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm
National SLOWENIEN	Langzeit 192 mg/m ³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m ³ - 100 ppm

National VEREINIGTES KÖNIGREICH Langzeit 191 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

National BULGARIEN Langzeit 192 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

National RUMÄNIEN Langzeit 192 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

TUR TÜRKEI Langzeit 192 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

National LITAUEN Langzeit 192 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

National KROATIEN Langzeit 192 mg/m³ - 50 ppm; Kurzzeit 384 mg/m³ - 100 ppm

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

Xylol CAS: 1330-20-7	Biological Indicator: Methylharnsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 1.5 GGCREAT; Durch: Urin
Butanon CAS: 78-93-3	Biological Indicator: MEK; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 2 mg/L; Durch: Urin Bemerkung: Nicht spezifisch
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	Biological Indicator: Mandelsäure und Fenilgliossalsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 0.15 GGCREAT; Durch: Urin Bemerkung: Nicht spezifisch
Toluol CAS: 108-88-3	Biological Indicator: Toluol; Probenahmezeitraum: Vor dem letzten Turnus der Arbeitswoche Wert: 0.02 mg/L; Durch: Blut
	Biological Indicator: Toluol; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 0.03 mg/L; Durch: Urin
	Biological Indicator: O-Kresol; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 0.3 MGGCREAT; Durch: Urin Bemerkung: Hintergrund

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Xylol CAS: 1330-20-7	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.327 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0.327 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12.46 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12.46 mg/kg
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 2.31 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 6.58 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0.32 mg/l
Butanon CAS: 78-93-3	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 284.74 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 284.7 mg/kg
	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 55.8 mg/l
Toluol CAS: 108-88-3	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Soil Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Süßwasser Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Meerwasser Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Intermittent release Bemerkung: PNEC
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Xylol CAS: 1330-20-7	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m ³ ; Verbraucher: 174 mg/m ³
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m ³ ; Verbraucher: 174 mg/m ³

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 180 mg/kg; Verbraucher: 108 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 77 mg/m³; Verbraucher: 14.8 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 1.6 mg/kg

Butanon
CAS: 78-93-3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 1161 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 600 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 412 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 106 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 31 mg/kg

Toluol
CAS: 108-88-3

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/m³; Verbraucher: 226 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 192 mg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 226 mg/kg

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -50 °C (-58 °F)
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 110 °C (230 °F)
Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 2 H225
Untere und obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar
Flammpunkt: 7 °C (45 °F)
Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar
Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar
pH: Nicht verfügbar
Viskosität: 300.00 cPs
Kinematische Viskosität: Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit: unlöslich
Löslichkeit in Öl: löslich
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar
Dampfdruck: Nicht verfügbar
Dichtezahl: 0.94 g/cm³
Dampfdichte: Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften:
Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar
Leitfähigkeit: Nicht verfügbar
Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

a) akute Toxizität	Das Produkt ist eingestuft: Acute Tox. 4(H332) ATEGemisch - Einatmen (Dämpfe) : 17.1413 mg/l
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
e) Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
f) Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
g) Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H335), STOT SE 3(H336)
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2(H373)

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 29.08 mg/l 4h LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm
	f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm
Butanon	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Maus 40 mg/l LD50 Oral Ratte = 3460 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 6480 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 5 mg/l 1h
Ethylbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 5000 mg/kg LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 17.4 mg/l 4h
Butan-1-ol	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 3402 mg/kg LD50 Oral Ratte = 2292 mg/kg
Toluol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 5580 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 12124 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 12.5 mg/l 4h
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEC Ratte = 1200 Ppm NOAEL Ratte = 2000 Ppm

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften:**Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215-535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2.2 mg/L 72
		c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1.3 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1.57 mg/L

- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13.4 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2.661 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13.5 mg/L 96h IUCLID
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13.1 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7.711 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23.53 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30.26 mg/L 96h EPA
- a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3.82 mg/L 48h
- a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0.6 mg/L 48h

Butanon	CAS: 78-93-3 - EINECS: 201-159-0 - INDEX: 606-002-00-3	<ul style="list-style-type: none"> a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 3130 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 5091 mg/L 48h IUCLID
Butan-1-ol	CAS: 71-36-3 - EINECS: 200-751-6 - INDEX: 603-004-00-6	<ul style="list-style-type: none"> a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 1376 mg/L 96h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 1328 mg/L 96h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 225 mg/L 96h
Toluol	CAS: 108-88-3 - EINECS: 203-625-9 - INDEX: 601-021-00-3	<ul style="list-style-type: none"> a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 134 mg/L 3 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata > 433 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 5.5 mg/L 96h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit
Butan-1-ol	Schnell abbaubar
Toluol	Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	Bioakkumulation
Butan-1-ol	Nicht bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (xylene - ethyl methyl ketone)

IATA-Technische Bezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene - ethyl methyl ketone)

IMDG-Technische Bezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene - ethyl methyl ketone)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: F-E, S-E

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 274 601 640D

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

ADR-Begrenzte Menge Schwelle: 1 L

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3H

IATA-Sondervorschriften: A3
Seetransport (IMDG):
IMDG-Code (Stauung): Category B
IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 274
IMDG-EMS: F-E, S-E
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l
RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:
Beschränkungen zum Produkt: 3, 40
Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 48, 75
SVHC-Stoffe:
SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind $\geq 0,1\%$ (w/w)
Wassergefährdungsklasse
2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225	auf der Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4, H332	Berechnungsmethode
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H335	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode
STOT RE 2, H373	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale
 CE: Europäische Gemeinschaft
 CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
 CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
 COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
 COV: Flüchtige organische Verbindung
 CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR: Stoffsicherheitsbericht
 DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
 DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
 DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
 EC50: Mittlere effektive Konzentration
 ECHA: Europäische Chemikalienagentur
 EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ES: Expositionsszenarium
 GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
 GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
 IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
 IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
 IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
 IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
 INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
 IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
 KAFH: KAFH
 KSt: Explosions-Koeffizient.
 LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
 LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
 LDLo: Niedrige letale Dosis
 N.A.: Nicht anwendbar
 N/A: Nicht anwendbar
 N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
 NA: Nicht verfügbar
 NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
 NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration
 PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
 PGK: Verpackungsvorschrift
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
 PSG: Passagiere
 RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT: Zielorgan-Toxizität
 TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
 TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
 vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
- ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben